

Brockes, Barthold Heinrich: Viola Mariana (1748)

1 Nachdem ich die schon welke Staude der blaulichten
2 Campanula,
3 (wofür ich sie zu anfangs hielte; da doch der Blume rech-
4 ter Name
5 Viola Mariana heißt, den sie vor Alters überkame)
6 Mit einiger Aufmerksamkeit in meinem Garten, jüngst
7 besah,
8 Die eben, durch ihr schmuzigs Ansehn, und falbes Braun-
9 roth, meine Blicke
10 Von andern schönen grünen Pflanzen, wovon sie abstach,
11 weg, zurücke
12 Und mit Gewalt fast auf sich zog,
13 Und ich, um sie recht zu betrachten, mich schnell nach ihr
14 herunter bog,
15 Erschrack ich fast, wie an derselben ich von dem Finger
16 der Natur
17 Ein' außerordentlich formirt' und nett gebogene Figur,
18 Die fremd und seltsam, und dennoch von zierlicher Erfin-
19 dung, sah:
20 Die, sonder Farbe, doch gefällig. Denn ihre vormals
21 schöne Blüte,
22 Die jüngst in purpurfärbigem und gleichsam blauem Feuer
23 glühte,
24 War abgefallen, welk, verschrumpft und ihre Schönheit
25 nicht mehr da.
26 Allein die Bildung ihres Fußes war so verwunderlich
27 formiret,
28 Daß sie fast gar nicht zu beschreiben. Von oben formt ein
29 fünffach Blatt